



Cloudzwang: Ich will doch nur scannen!

Ich habe mich fast schon daran gewöhnt, dass mich Microsoft nach jedem zweiten Windows-Update daran erinnert, doch endlich meine Cloudverweigerung aufzugeben und ein Konto für OneDrive und weitere Dienste einzurichten. Dass mir aber mittlerweile jeder zweite Gerätehersteller eine datenfischende App unterschieben und mich ebenfalls zu einer Cloudanmeldung drängen will – personalisierte Daten sind noch besser! –, geht mir wirklich zu weit.

Das fängt schon bei so simplen Eingabegeräten wie meiner Gaming-Tastatur an (siehe S. 96). Mit deren Autostart-App kann man Lichtprofile aus der Logitech-Cloud laden, die die RGB-Beleuchtung in allen Farben zum Blinken bringen, oder seine eigenen Kreationen mit anderen Lichtdesignern im Logitech-Universum teilen. Und ohne App gehts nicht, denn ohne wabert die Tastenbeleuchtung wie ein Regenbogen hinter einem zappeligen Prisma, was wenige Minuten nach dem ersten "Wow!" nur noch nervt.

Den Vogel schießt aber HP mit dem schicken Multifunktionsdrucker Envy (englisch: Neid) ab (siehe S. 88). Den kann man laut HP ohne Cloudanmeldung nur eingeschränkt nutzen und ohne App "HP Smart" gar nicht. Die übernimmt sogar die Einbindung des Druckers ins heimische WLAN. Dass es auch ohne App geht, indem man zwei versteckte Knöpfchen

drückt, verrät HP mir nicht. Ich als Kunde soll "HP Smart" benutzen und mich zum Scannen sogar in der Cloud anmelden – man will mich wohl besser kennenlernen. Auch bei den Einstellungen komme ich ohne App auf PC oder Smartphone nicht aus, denn HP hat Selbstverständlichkeiten wie Display und Tasten am Mufu eingespart. Der Hersteller hat den Käufer des Geräts am Haken und zwingt ihn damit, das Datenspeichern auf US-Servern zu erlauben. Langsam verstehe ich, warum das Gerät "Envy" heißt: Man schaut neidisch auf alle, die ein Mufu von anderen Herstellern haben.

Auch die bieten mir Apps und Cloud-Dienste an, doch kann ich immer noch "Nein, danke" sagen und trotzdem kopieren und scannen und den Drucker per Tasten, Display oder Touchscreen bedienen – ohne das Smartphone zu zücken und ohne Daten per App in die Cloud zu senden. Da beiße ich allemal lieber an als bei den Datenanglern von HP.



Rudolf Opitz

Rudolf Opitz